

# DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT

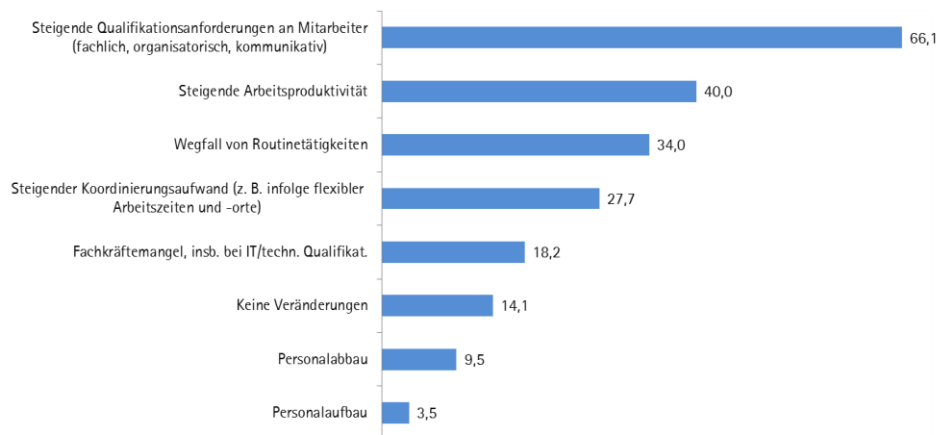
## ERGEBNISSE DER ZUSATZFRAGEN ZUR IHK-KONJUNKTURUMFRAGE 3. QUARTAL 2015

Die Digitalisierung und Vernetzung der Wirtschaft mit dem Einsatz neuer Technologien, mit neuen Produktionsverfahren und neuen Geschäftsmodellen hat auch Folgen für den Arbeitsmarkt und die Beschäftigung, die grundsätzlich alle Wirtschaftsbereiche betreffen können. Die Digitalisierung ermöglicht Effizienzsteigerungen und Produktivitätsgewinne und bei manchen Tätigkeiten zeit- und ortsflexibles Arbeiten, wodurch neue Fragen der Arbeitsorganisation entstehen.

In der IHK-Konjunkturumfrage im 3. Quartal 2015 nahmen die Unternehmen der Region Heilbronn-Franken Stellung zu möglichen Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt. Mit 66 Prozent rechnet die Mehrheit der regionalen Wirtschaft damit, dass durch die Digitalisierung der Arbeitswelt steigende Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter in fachlicher, organisatorischer oder kommunikativer Hinsicht

### ZU WELCHEN VERÄNDERUNGEN FÜHRT DIE DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT IN IHREM UNTERNEHMEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN?

Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk  
(Angaben in %, Bezogen auf Ja-Antworten, Mehrfachantworten möglich)



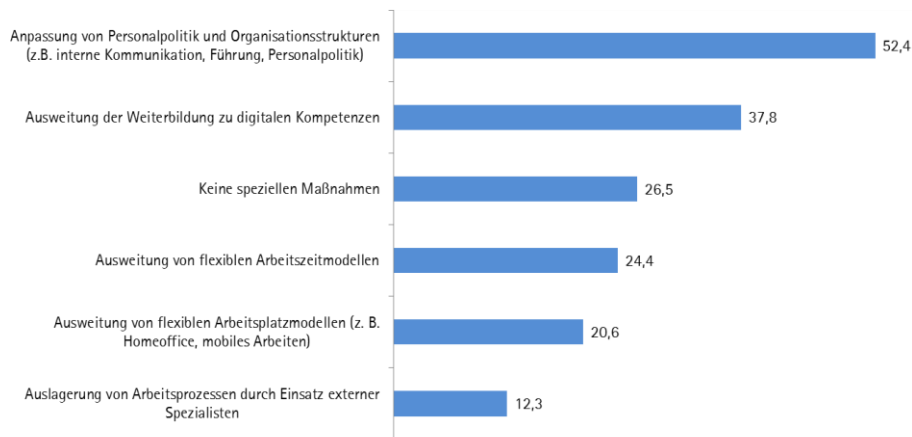
Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 3. Quartal 2015

gestellt werden. Darüber hinaus ziehen die befragten Betriebe eine steigende Arbeitsproduktivität (40 Prozent) sowie einen Wegfall von Routinetätigkeiten (34 Prozent) als mögliche Folgen in Betracht. Personalaufbau als auch Personalabbau scheinen hingegen eher eine geringe Rolle zu spielen.

Im Schnitt rechnen 14 Prozent der Unternehmen damit, dass die Digitalisierung der Arbeitswelt keine Auswirkungen auf das eigene Unternehmen bzw. die Arbeitsabläufe haben wird. Im Branchenvergleich zeigt sich, dass mit 38 Prozent die meisten der Betriebe des regionalen Hotel- und Gaststättengewerbes diese Ansicht teilen, aber kein Unternehmen des Kreditgewerbes.

## MIT WELCHEN MAßNAHMEN REAGIEREN SIE AUF DIE DIGITALISIERUNG DER ARBEITSWELT?

Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk  
(Angaben in %, Mehrfachantworten möglich)



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage 3. Quartal 2015

Die Mehrheit der regionalen Unternehmen (52 Prozent) will durch eine Anpassung der Personalpolitik und der Organisationsstrukturen auf die Digitalisierung der Arbeitswelt reagieren. Eine Ausweitung der Weiterbildung zu digitalen Kompetenzen ziehen 38 Prozent der befragten Betriebe als Reaktion in Betracht. Fast ein Viertel der Unternehmen will durch die Digitalisierung der Arbeitswelt flexible Arbeitszeitmodelle ausweiten. Etwas mehr als jeder fünfte Betrieb plant eine Ausweitung flexibler Arbeitsplatzmodelle wie Homeoffice oder mobiles Arbeiten.

Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

Stand: 19.01.2016